

Liebe Ökumene-Interessierte im Kirchenkreis Mecklenburg,
liebe Mitgestalter_innen von kirchlichen Partnerschaften nach Tansania, Ohio,
Lichfield, Kasachstan und Rumänien, liebe Mitglieder im Ökumene-Ausschuss,

hier kommt der zweite Ökumenerundbrief 2016, insbesondere mit der Einladung zur Verabschiedung von Jens-Peter Drewes.

Sie erhalten den Ökumene-Rundbrief als folgenden Fließtext außerdem als pdf-Datei angehängt.

Wenn Sie den Rundbrief nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine Mail.

Mit herzlichen Grüßen aus der Ökumenischen Arbeitsstelle

Änne Lange, Jens-Peter Drewes, Sibylle Gundert-Hock und Walter Bartels

1. Einladung zur Verabschiedung von Jens-Peter Drewes, beiliegend

Seit über 6 Jahren prägt Jens-Peter Drewes mit seinem Wirken die ökumenische Arbeit im Kirchenkreis. Ab April wird er als Pastor in der Petrusgemeinde Schwerin tätig werden.

Am Dienstag, den 15.3.16, 18 Uhr im Güstrower Dom wollen wir ihn verabschieden.

Anschließend sind Sie zu einem Empfang eingeladen

2. Eine-Welt-Preis der Nordkirche vergeben

Zweiter Platz beim Eine-Welt-Preis der Nordkirche für Petrus-Gemeinde Schwerin

„Waches politisches Bewusstsein“

Von Tilman Baier



Foto: Claudia Ebeling

Preiswürdig ist das soziale Engagement der Schweriner Petrus-Gemeinde. Regina Haubold (li.) und Michael Schönmehl (r.) mit Laudator Dirk Ahrens, Diakoniepastor in Hamburg, bei der Verleihung der Goldenen Giraffe.

07.02.2016 | Hamburg. Immer lauter werden derzeit die Stimmen, die davor warnen, dass das Engagement für Flüchtlinge nicht zu Lasten von sozial benachteiligten einheimischen Bevölkerungsgruppen gehen darf. Dass das eine das andere nicht ausschließt, beweist die Petrusgemeinde in Schwerin. Dafür hat sie den zweiten Platz des Eine-Welt-Preises der Nordkirche erhalten.

Das Petrus-Gemeindezentrum im Schweriner Plattenaugebiet Großer Dreesch steht im größten sozialen Brennpunktgebiet der Landeshauptstadt, dem Mueßer Holz. Mit viel Engagement und Ideenreichtum stellt sich die Gemeinde den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Angeboten werden neben einer umfangreichen Tafel- und Antialkoholikerarbeit auch Unterstützung für Menschen, die aus ihren Wohnungen geklagt worden sind, Resozialisierungshilfen, ein offener Kindertreff und Hausaufgabenhilfe, ein offener Seniorentreff. Neben dem Deutschunterricht für Russischsprachige gibt es nun auch zwei Deutschkurse für Flüchtlinge, Taufunterricht für Menschen aus dem Iran und Afghanistan in Farsi / Dari, und das dreisprachige Angebot „Bibel and Dance“. Zusätzlich kümmert sich die Gemeinde auch um von Abschiebung bedrohte Flüchtlinge. Seit 2013 hat sie 19 Menschen aus Tschetschenien, Afghanistan, Ghana und dem Iran ins Kirchenasyl aufgenommen. Das war der Jury, die über die Vergabe des Eine-Welt-Preises der Nordkirche entscheidet, einen zweiten Preis in Höhe von 2000 Euro wert. Denn durch die Angebote für alle Bedürftigen werde der soziale Friede im Stadtteil bewahrt, heißt es in ihrer Begründung.

Die Auszeichnung nahmen am Freitagabend vor einer Woche Regina Haubold und Michael Schönmehl für die Petrusgemeinde entgegen. Sie waren wie etliche andere Vertreter von nominierten Kirchengemeinden und Initiativen zur Verkündigung der Preisträger in die Christianskirche in Hamburg-Altona eingeladen worden, ohne zu wissen, ob sie einen der drei Preise oder einen Ehrenpreis erhalten werden. Diesmal hatte es mehr als 50 Bewerbungen gegeben.

3. Englisch- deutsche Chorreise auf Martin Luthers Spuren

Mecklenburgische Chorsängerinnen und -sänger sind eingeladen zu einer gemeinsamen Reise auf Martin Luthers Spuren mit Sängerinnen und Sängern aus England vom 29. Oktober bis 4. November 2016. Die Idee stammt von Robert Parsons, einem emeritierten Pastor aus der englischen Partnerdiözese Lichfield. Ein Jahr bevor die Massen kommen, möchte er mit 20 Sängerinnen und Sängern aus seiner Diözese die Wirkungsstätten Martin Luthers besuchen – und dabei zugleich Kontakte zu Sängerinnen und Sängern aus der Mecklenburgischen Partnerkirche knüpfen. Stationen der Busreise (mit Hotelübernachtung) sind Eisenach, Erfurt, Eisleben, Mansfeld, Wittenberg und Leipzig. Neben dem Besuch der historischen Stätten wird Zeit sein für Gespräche, gemeinsame Andachten – und natürlich für gemeinsames Singen von deutscher und englischer Chormusik unter fachkundiger Anleitung. Interessierte können sich in der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises oder bei Katharina Reinke, Krönchenhagen 10, 18273 Güstrow, Telefon 03843-683836, melden. An beiden Stellen gibt es auch Einladungsfaltblätter und weitere Informationen.

4. Bericht von Sabine Winkler 2015

Beiliegend der sehr interessante Arbeitsbericht von Sabine Winkler über ihre Arbeit in Tansania.



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Änne Lange
Ökumenische Arbeitsstelle
Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381 37798725
Mobil: 0175 5971561
Mail: aenne.lange@elkm.de
Internet: <http://www.kirche-mv.de/oekumenische-arbeitsstelle.html>